

Ist die Korrektur im Edelmetallsektor vorbei?

12.11.2012 | [Przemyslaw Radomski](#)

Den Monat Oktober kann man wohl als Korrekturmonat bezeichnen - zumindest dürfte das für den Edelmetallsektor gelten. In der Regel gelten Korrekturen als etwas Schlechtes, als etwas, dass es besser nicht geben sollte. Dabei wird häufig vergessen, dass sie in einem Bullenmarkt für exzellente Kauf- und Nachkaufgelegenheiten sorgen. Und wir - als Edelmetallinvestoren - zweifeln nicht daran, dass sich die Edelmetalle in einem langfristigen Bullenmarkt befinden, in dessen weiterem Verlauf die Kurse unweigerlich steigen werden. Die fundamentalen Faktoren, die diesen Bullenmarkt vorantreiben, wurden schon in der Vergangenheit erörtert - ungünstige ökonomische Situation in den USA und Europa und ein zeitlich unbegrenztes QE-Programm, um nur einige wenige zu nennen.

Jetzt, da die Korrektur scheinbar ihr Ende erreicht hat, können wir auch die Chancen wertschätzen, die sie uns geboten hat. Kommen wir zum technischen Teil unseres heutigen Artikels, in dem wir überprüfen wollen, ob die aktuelle Situation tatsächlich so günstig ist. Beginnen wir mit Gold (Charts stammen von <http://stockcharts.com>).



Im diesem Langzeit-Chart für Gold sehen wir, dass sich eine Talsohle direkt am 300-Tage-Durchschnitt ausgebildet hat. Das war in der Vergangenheit schon häufiger zu beobachten, hier hat sich also die Geschichte wiederholt. In letzter Zeit spielten aber viele ungewöhnliche Faktoren eine Rolle, allen voran die zeitlich unbegrenzten quantitativen Lockerungen, die europäische Schuldenkrise und die Wahlen in den USA - das sollte auch nicht vergessen werden (was gerade für all jene gilt, die aufgrund des heutigen

makro-ökonomischen Umfelds an der Nützlichkeit technischer Marktanalyse zu zweifeln beginnen). Aber wie gesagt, die Geschichte hat sich wiederholt und die Prinzipien der technischen Analyse sind weiter präsent. Es lohnt sich immer noch, ihnen Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Tatsache, dass die Stände des RSI-Indikators wieder steigen, ohne Extremstände aufzuweisen, deutet auf steigende Goldpreise in den nächsten Wochen hin. Anders als Anfang Oktober macht das gelbe Metall aktuell keine Schlagzeilen, und das sind gute Nachrichten für Investoren, die Positionen etablieren wollen oder die - so wie wir - schon jetzt long sind. Gold hat aktuell deutliches Aufwärtspotential, da wir eine mehr als einjährige Konsolidierungsphase hinter uns haben und die Charts aktuell einen sehr bullischen Eindruck machen. Der Goldkurs scheint bereit für einen Anstieg, anschließend für eine Konsolidierung, wenn die Hochs von Anfang Oktober erreicht werden und dann für erneuten Kursanstieg in Richtung der 2011er Hochs - mit anschließend folgender Konsolidierung. Danach erwarten wir weitere Stärke.

Kommen wir jetzt zu Palladium und dessen negatives Potential für den Edelmetallsektor, das wir vor anderthalb Wochen diskutiert hatten und das sich vor einer halben Woche aufgelöst hat.



Im Chart sehen wir die Auflösung des potentiellen Einbruchs unterhalb der sinkenden Unterstützungszone, und nun ist das allgemeine Umfeld wieder positiv. Das negative Potential dieses Charts für die Edelmetalle ist nicht mehr präsent.

Nun wollen wir noch einen Blick auf die Edelmetallaktien werfen. Ein wichtiger Chart, den wir weiter unten besprechen werden, lässt darauf schließen, dass EM-Aktien zu einem außergewöhnlichen Investment werden.



Oben sehen Sie einen Chart, den wir eine ganze Zeit nicht gezeigt haben - den Gold Miners Bullish Percent Index. Wir haben ihn die Zeit über im Auge behalten, und jetzt zeigt er Kaufsignal. Das passiert, wenn der RSI und der Williams %R überverkaufte Stände erreichen. Die eigentliche Talsohle wurde zwar noch nicht erreicht, aber wahrscheinlich wird das sehr bald passieren, und hier haben wir eine weitere positive Bestätigung.

Zur Erinnerung:

Der Gold Miners Bullish Percent Index ist ein Indikator für Marktbreite/ Momentum, er wird durch die Division zweier Werte berechnet: 1) Die Anzahl der Goldaktien mit Kaufsignal (auf Grundlage des Punkt- und Zeichen-Charts, der ausgeprägte Bewegungen betont und die kleineren ignoriert) und 2) die Menge aller Goldaktien im Sektor. Würden alle Goldaktien steigen, läge der Indexwert bei 100% (100% wäre ein Warnsignal, das zeigt, dass alle Investoren schon im Markt sind und das Top nicht mehr lange auf sich warten lässt). Zur Marktstimmung: Ausgeprägtes Momentum bedeutet in der Regel auch, dass viele Investoren bei steil steigenden Kursen unbedingt in den Markt wollen, weil die Kurse ihrer Meinung nach noch deutlich höher steigen werden und weil sie fürchten, etwas zu verpassen. Da ein überverkaufter

Indexwert keine Voraussetzung für eine lokale Bodenbildung ist (dennoch ist er hilfreich für die zeitliche Bestimmung wichtiger Talsohlen), sollten wir vielleicht noch andere technische Hilfsmittel zu Rate ziehen.

Wenn Sie genau hingeschaut haben, werden sie im Chart oben auch schon zwei solche Hilfsmittel erkannt haben. Der RSI (Relative Strength Index) ist ein technischer Momentum-Indikator; hier wird das Ausmaß der jüngsten Kursgewinne dem Ausmaß der jüngsten Kursverluste gegenübergestellt, wodurch sich überkaufte und überverkaufte Marktsituationen bestimmen lassen.

Der RSI hat ebenfalls eine Skala von 0-100; als "überkauft" gilt eine Vermögensanlage, wenn sich der RSI einem Wert von 70 annähert - das heißt, sie nähert sich dem Bereich der Überbewertung an und ist ein guter Kandidat für einen Rücksetzer. Wenn der RSI sich hingegen einem Wert von 30 annähert, ist das ein Hinweis darauf, dass sich die Vermögensanlage dem überverkauften Bereich annähert und wahrscheinlich bald unterbewertet sein wird. Wenn Sie sich den RSI-Indikator im Chart oben anschauen, sehen Sie, dass er gerade erst unter die Marke von 30 gesunken ist.

Der andere Indikator im Chart oben ist der Williams %R. Er ist ebenfalls ein Momentum-Indikator, der sehr besonders gerne zum Messen überkaufter und überverkaufter Zustände bei horizontalen Trends benutzt wird. Die Skala des nach seinem Entwickler, Larry Williams, benannten Index reicht von 0 bis -100. Stände von 0 bis -20 gelten als überkauft, Stände zwischen -80 bis -100 gelten als überverkauft. Mit Blick auf den Williams %R-Indikator finde ich eine Sache besonders interessant: Im Jahr 2009 signalisierte er nur dreimal eine "temporär überkaufte" Situation- und das waren die langfristigen Kaufpunkte und Startpunkte kräftiger Aufwärtsbewegungen. Der %R-Indikator für den Gold Miner Bullish Percent Index erreichte das Niveau von -100 das letzte Mal während des September-Tiefs, dann folgte ein beachtlicher Aufwärtstrend. Dasselbe Signal tauchte dann wieder vor wenigen Tagen auf, und das legt den Schluss nah, dass wir in nicht allzu langer Zeit steigende Edelmetallkurse sehen werden.

Aktuell deuten beide Indikatoren - der RSI und der Williams %R - darauf hin, dass die Talsohle erreicht wurde oder unmittelbar bevorsteht.

Zusammenfassend lässt sich Folgendes sagen: Gold vermittelt aus kurz-, mittel- und langfristiger Perspektive ein allgemein positives Bild. Langfristige Investitionen und Spekulationspositionen am Goldmarkt können aktuell als durchaus gerechtfertigt gelten. Der Gold Miners Bullish Percent Index und die allgemeine Situation an den Edelmetallmärkten lassen den Schluss zu, dass Bergbauaktien eine tolle Investmentgelegenheit sind.

© P. Radomski
Herausgeber von [Sunshine Profits](#)

Informationen zum Abonnement finden Sie unter www.SunshineProfits.com.

Dieser Artikel wurde am 09.11.2012 auf www.safehaven.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/154589--Ist-die-Korrektur-im-Edelmetallsektor-vorbei.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).